



## Hilfe !!!

**Bei minus 35° Celsius verdursten wir ...**

Der bitterkalte Winter 2011/2012 machte den rund 1.000 Hunden im Tierheim des bmt e.V. in Brasov/Rumänien schwer zu schaffen ...

Im letzten Winter sind zahlreiche Hunde im rumänischen Tierschutzzentrum des bmt e.V. (Bund gegen Missbrauch der Tiere) beinahe verdurstet, weil die Wassernäpfe auf den Betonplatten in den Außengehegen bei Temperaturen von bis zu minus 35 °C binnen Minuten eingefroren sind.



Ein Bild, das mich ganz tief im Herzen berührt hat: Diese liebevolle Frau heißt Carmen und ist eine der 27 Mitarbeiter/innen, die sich täglich für die Tiere im Tierheim in Brasov/Rumänien aufopfern. Doch gegen die klirrende Kälte ist auch sie machtlos...

Nur die ranghohen Tiere dürfen direkt nach dem Auffüllen der Näpfe ans frische Wasser, rangniedere Artgenossen müssen warten ... und dann ist das Wasser bereits gefroren.

Die Hunde kleben dann mit ihren Zungen am Eis fest. Sie erleiden dabei äußerst schmerzhafteste Frostverbrennungen und weigern sich anschließend aus Angst vor weiteren Schmerzen, regelmäßig und ausreichend Wasser zu trinken.

Bei ca. 800 zu betreuenden Hunden ist eine zeitintensive Überwachung durch Personal nicht möglich. So führt diese Situation immer wieder zu körperlichen Austrocknungs-/Dehydratationsschäden, die die Verfassung der ohnehin häufig kranken und einstmals stark geschundenen Kreaturen noch verschlimmern.

### **Jeder kennt das Sprichwort: Durst ist schlimmer als Heimweh ...**

Die Lösung ist,

- mehr Wasserschüsseln zu haben,
- diese aus Edelstahl (nicht wie bisher aus Plastik)
- und sie zusätzlich in Metallhalterungen am Gehegegitter zu befestigen anstatt sie auf den Betonboden zu stellen.

Dadurch könnten wir die Verletzungs- und Austrocknungsgefahren für die Hunde deutlich reduzieren.

Eine Schlossereifirma aus Deutschland hat spontan reagiert und mehrere Hundert Halterungen zur Montage an den Gittern gesponsort. Diese müssen allerdings bis zum nächsten Winter mit Metallnäpfen in der passenden Größe vervollständigt werden. Diese Näpfe könnten wir zu deutlich reduzierten Preisen bei einem befreundeten Großhändler erwerben.

**Mit € 4,- ermöglichen Sie den Kauf 1 Wassernapfes. 300-400 Stück werden benötigt.**

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie meinen vierbeinigen Freunden in Rumänien Hilfe zukommen lassen und mit einer Spende von € 4,-/8,-/12,-/16,- ... usw. den Erwerb der Wassernäpfe unterstützen könnten. Selbstverständlich erhalten Sie eine steuerlich abzugsfähige Spendenquittung.

**Dankbarkeit ist das Gedächtnis des Herzens – schon heute sage ich herzlichen Dank an Sie.**

**Ihre Sylvia Till – Geschäftsführerin SANETHIK e.V.**